

Hand der konkreten Situation in ihrer Grundorganisation zu verarbeiten.

In jenen Grundorganisationen, die ökonomische und gesellschaftliche Schwerpunkte des Kreises darstellen, werden Arbeitsgruppen der Kreisleitung, in der Regel geleitet von Mitgliedern des Sekretariats, zur unmittelbaren Anleitung eingesetzt. In diesen Arbeitsgruppen sind neben Mitgliedern des gewählten Organs auch Mitarbeiter der Kreisleitung, Funktionäre staatlicher Organe, der Massenorganisationen und qualifizierte Spezialisten tätig. Sie helfen den Grundorganisationen, in Vorbereitung auf die Berichterstattung prinzipielle Fragen in ihrem Bereich zu klären, gleichzeitig konkrete Schlussfolgerungen für die politisch-ideologische Arbeit davon abzuleiten und bereits aus der analytischen Tätigkeit Konsequenzen für verbesserte Parteiarbeit zu ziehen und unmittelbar in der wissenschaftlichen Führungstätigkeit wirksam werden zu lassen.

Diese Arbeitsgruppen dienen gleichzeitig dem Sekretariat als dessen Hilfsorgan, um sich ebenfalls gründlich auf die jeweilige Berichterstattung vorzubereiten. Sie untersuchen an Ort und Stelle, wie die Parteibeschlüsse verwirklicht werden, sich das politisch-ideologische Niveau der Parteiorganisation und der Bewußtseinsstand der Werktätigen entwickelt haben. Dazu nehmen die Genossen nicht nur an Leitungssitzungen und Mitgliederversammlungen teil; sie führen auch zahlreiche Gespräche mit Mitgliedern unserer Partei, mit Arbeitern, Angehörigen der Intelligenz, Frauen und Jugendlichen, vor allem in den sozialistischen Kollektiven.

Parteiarbeit in Automatisierungsobjekten

In unserer Kreisparteiorganisation treten die politisch-ideologischen Fragen bei der sozia-

listischen Automatisierung und Rationalisierung in den Vordergrund der Führungstätigkeit. Sie stellen an das Sekretariat der Kreisleitung und an die Arbeit der Grundorganisationen qualitativ neue Anforderungen.

Genosse Walter Ulbricht hat dazu im Interview zum Umtausch der Parteidokumente ein ganzes Programm entwickelt. Er sagte wörtlich: „In der ideologischen Arbeit sollten die Grundorganisationen überzeugend erläutern, wie wir das Prinzip des Überholens, ohne einzuholen durch die Anwendung der sozialistischen Wissenschaftsorganisation, die komplexe Automatisierung und Rationalisierung neuer automatisierter Fließverfahrenszüge verwirklichen. Es bedarf der vollständigen Überzeugung, daß es für die weitere Stärkung unserer sozialistischen Gesellschaftsordnung unerlässlich und objektiv notwendig ist, dieses Prinzip konsequent in die Tat umzusetzen.“

Eines dieser für unsere Volkswirtschaft bedeutungsvollen Automatisierungsvorhaben wird im Kreis Riesa im VEB Qualitäts- und Edelstahlkombinat, Stahl- und Walzwerk Gröditz, realisiert. Die unmittelbare Unterstützung der Grundorganisation dieses Betriebes nimmt demzufolge im Führungsplan des Sekretariats einen besonderen Platz ein. Dabei beachten wir die Hinweise des Genossen Günter Mittag auf dem 13. Plenum des Zentralkomitees, daß Verwirklichung des ökonomischen Systems des Sozialismus — und darum geht es ja in erster Linie auch bei diesem Automatisierungsobjekt — politisch bewußtes, aktives Handeln der Menschen bedeutet.

Diese Aufgabe in ihrem Bereich mit hoher Qualität und gutem Ergebnis zu lösen, dabei hilft der Grundorganisation des Stahl- und Walzwerkes Gröditz die regelmäßige Bericht-

thode, die sich nach mehrmonatiger Praxis bewährt hat. Weil die Kollegen jetzt genau informiert sind und merken, daß ihr Wort gilt, macht ihnen die Arbeit mehr Freude. Die staatlichen Leiter haben an Einfluß gewonnen.

Die Genossen dieser APO wissen, daß mit dem Umtausch der Parteidokumente die Kampfkraft der Partei weiter erhöht wer-

den muß. Das beweisen auch ihre Verpflichtungen. Der Leitstandsmaschinist Genosse Oswald Renner will sich zum Meister qualifizieren und Genosse Hans Schießl übernahm bei seiner Aufnahme als Kandidat den Parteiauftrag, die Meisterqualifikation zu erwerben. Die Kollegen der B-Schicht haben beschlossen, am Parteilehrjahr teilzunehmen. Durch ihre aktive Mitarbeit in einem Vortragszyklus über Wissenschaftsorganisation und Automatisierung wollen sie die Kollegen der C-

Schicht Klarheit über ihre Eigentümerfunktion verschaffen. Gegenwärtig bereiten sich die Genossen der APO auf die Plandiskussion für 1971 vor, die sie mit weiteren öffentlichen Diskussionen über das Interview verbinden. Sie nehmen Schwerpunktaufgaben des Betriebes unter Parteikontrolle und drängen ständig, daß die Prinzipien der sozialistischen Demokratie verwirklicht werden.

Siegfried Naumann
ParteiSekretär
im Tagebau Welzow-Süd
VEB Kombinat Schwarze Pumpe

DER ^^/HATD